

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 16.12.2021 den folgenden



ANTRAG

betreffend

DENKMAL FÜR IRENE HARAND

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Dienststellen werden ersucht, die Position des Denkmals am Irene-Harand-Platz d.h. das Denkmal für die Widerstandskämpferin Irene Harald zu verschieben.

BEGRÜNDUNG

Während der Umgestaltung der Unteren Favoritenstrasse wurde das Irene-Harand-Denkmal ein Stück weit Richtung Paulanerkirche versetzt und befindet sich aus der Wiedner Hauptkasse kommend für Radfahrer:innen rechts neben dem neuen Radweg.

Die Größe des Denkmals entspricht ungefähr der Größe eines Menschen oder eines Menschen mit Kind.

Fußgänger:innen sind deshalb für Radfahrer:innen hinter dem Denkmal nicht sichtbar und das unmittelbar bevor die Fußgänger:innen den Schutzweg betreten. Diese Tatsache gefährdet die Verkehrssicherheit beider Verkehrsteilnehmer:innen-Gruppen.

Die Position des Verkehrsschildes, das den Schutzweg anzeigt, verdeckt außerdem die Sicht auf das Denkmal.

Das ist - was das Thema des Denkmals betrifft, woran es nämlich erinnern soll, an den Widerstand von Irene Harald gegen Rassenhass, Antisemitismus und Nationalsozialismus in diesem Land und dieser Stadt - nicht nur unschön, sondern unwürdig und schandhaft.

Das Denkmal braucht aus beiden Gründen dringend eine andere Position auf dem Platz.